

Bistumsweit einmaliges Jubiläum

Geistlicher Rat Rupert Kleemann
ist seit 70 Jahren Priester

Foto: privat



Pfarrer Geistlicher Rat Rupert Kleemann kann am 2. Juli in Helmstadt-Bargen sein 70-jähriges Priesterjubiläum feiern.

Es ist ein ganz besonderes, im Bereich des Erzbistums Freiburg derzeit sogar einmaliges Jubiläum: Pfarrer Rupert Kleemann kann am 2. Juli den 70. Jahrestag seiner Priesterweihe feiern. Der inzwischen 93-jährige Jubilar lebt bis heute im Pfarrhaus in Helmstadt-Bargen.

Rupert Kleemann stammt aus Heidelberg, wo er am 18. April 1927 geboren wurde. Nach seiner Priesterweihe 1950 war er als Kaplan in Weinheim tätig, später dann als Dompräbendar in Freiburg und als Pfarrer in Rastatt, Heidelberg-Kirchheim, Tauberbischofsheim-Dittwar sowie in Mühlhausen und Rettigheim. 1992 trat Rupert Kleemann in den Ruhestand, blieb aber immer aktiv in der Feier von Gottesdiensten und als beliebter Prediger.

Ein Schwerpunkt seines langen priesterlichen Dienstes war das Engagement für Kinder und Jugendliche. Dank seiner Initiative und der Mitarbeit vieler Helferinnen und Helfer konnten auf dem Petershof nahe Erbach in Hessen rund 30 Jahre lang insgesamt tausende Kinder eine bereichernde Ferienzeit verbringen. Darüber hinaus leitete er zahlreiche Pilgerfahrten, die allen, die dabei waren, bis heute in guter Erinnerung sind.

Der Satz des heiligen Franz von Assisi, den Rupert Kleemann für das Bild zu seinem Jubiläum ausgewählt hat, steht für die Haltung, mit der er selbst 70 Jahre lang als Priester tätig war: „Tu zuerst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche.“